

Rundschreiben 4/2012

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende,

Obleute gefunden

Für die seit einiger Zeit verwaisten Posten des Obmanns für Bienengesundheit und des Obmanns für Bienenweide und Naturschutz konnten wir kompetente Mitarbeiter gewinnen. Es sind dies:

- Der Obmann für Bienengesundheit: Herr Peter Reindl, Pobenhausen,
- Der Obmann für Bienenweide und Naturschutz: Herr Robert Dick, Bad Neustadt a. d. Saale

Wir wünschen unseren neuen Obleuten gutes Gelingen in allem, was sie anpacken und freuen uns auf eine gedeihliche und fruchtbare Zusammenarbeit.

Fördermitglieder

viele Imker- und Bienenzuchtvereine haben schon seit Jahren sog. Fördermitglieder (passive Mitglieder) in ihren Reihen. Darunter verstehen wir Personen, die die Imkerei ganz allgemein oder speziell die Arbeit des Ortsvereins finanziell unterstützen wollen, selbst aber keine Bienenhaltung betreiben. Das können z.B. der Bürgermeister des Ortes, der Gastwirt der „Vereinsgaststätte“ oder ein Senior sein, der aufgrund seines fortgeschrittenen Alters die Imkerei vollkommen aufgegeben hat, sich aber noch bei den Vereinsveranstaltungen mit seinen ehemaligen Imkerkollegen treffen möchte. Diese Fördermitglieder werden nicht als Mitglied im Landesverband Bayerischer Imker, sondern nur im Ortsverein geführt. Um Missverständnisse auszuräumen: Imker, die über den Herbst / Winter alle Völker verloren haben, sich im laufenden Jahr aber wieder Bienen zulegen und weiter als Imker tätig sein wollen, gehören nicht zum Kreis der Fördermitglieder, auch nicht vorübergehend.

Mit Einführung der Online-Mitglieder-Verwaltung ist es für die Vereinsvorsitzenden bzw. die Vereinskassiere nun möglich, diese nicht an den LVBI gemeldeten Fördermitglieder gemeinsam mit den aktiven Mitgliedern zu verwalten und die entsprechenden Mitgliedsbeiträge z.B. im Lastschriftverfahren einzuziehen. Dies stellt gerade für die Kassiere eine wesentliche Verbesserung der Mitgliederverwaltung dar, da die bisher getrennten Datenbestände nun zusammengefasst und gemeinsam verwaltet werden können. Ein Grund mehr für alle Vereine, an der OMV teilzunehmen.

Direktbestellung der D.I.B.-Gewährverschlüsse

Der Vorgang zur Bestellung der D.I.B.-Gewährverschlüsse ist mit der Einführung der Online-Bestellung noch einmal vereinfacht worden. Voraussetzung hierzu ist allerdings neben den bisherigen Daten der Eintrag Ihrer persönlichen email-Adresse in der Mitgliederdatenbank, denn in dieses Postfach bekommen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Online-Bestellung. Veranlassen Sie deshalb den Eintrag Ihrer email-Adresse durch eine Mitteilung an die Geschäftsstelle des LVBI. Nimmt Ihr Ortsverein an der OMV teil, so kann der Eintrag dort selbst vorgenommen werden. Sie gelangen zur Direktbestellung der Gewährverschlüsse über „Login“ auf der Internetseite des LVBI. Für den Zugang zum internen Bereich tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort in das Anmeldeformular. Wenn Sie Ihr Passwort nicht kennen (Neuanmeldung) oder vergessen haben, klicken Sie auf „Passwort vergessen oder nicht bekannt?“ und folgen dann den Anweisungen. Sollten Sie nach der Passwort-Anforderung keine email erhalten, fehlt entweder die oben erwähnte Eintragung Ihrer email-Adresse oder die email mit den erforderlichen Daten ist bei Ihnen im sog. Spamordner gelandet.

Förderrichtlinien zur Förderung von Fortbildungsveranstaltungen für Imker

Aus gegebenem Anlass weisen wir noch einmal darauf hin, dass die in den Förderrichtlinien festgelegten Bedingungen unbedingt einzuhalten sind. Es sind dies u.a.:

- die Fortbildungsveranstaltung muss öffentlich angekündigt werden. (Zeitung, Jahresprogramm, ...)
- die Ankündigung muss das Thema und den Namen des Referenten enthalten
- das Thema muss eindeutig der Imkerei zuzurechnen sein und dem Zweck der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenenerzeugnisse dienen. Merkblätter mit den entsprechenden Hinweisen finden Sie im Internet unter <http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003555/index.php>
- auf die Teilnahmemöglichkeit auch für Nichtmitglieder muss hingewiesen werden
- die Mindestdauer von neuerdings 2 Stunden muss eingehalten werden
- in der Teilnehmerliste muss die Teilnahme durch eigenhändige Unterschrift bestätigt werden

Jeder Verein eine email-Adresse

Viele Vereinsmitglieder haben den Wunsch an den Vorstand des LVBI herangetragen, in Zukunft häufiger über aktuelle Verbandsangelegenheit, z.B. in Rundschreiben informiert zu werden. Dies hätte aber in der bisherigen Form zur Folge, dass damit auch die Kosten für Porto stark ansteigen würden. Wesentlich einfacher und auch kostengünstiger ist der Versand der Rundschreiben per email.

Eine E-Mail-Adresse gehört inzwischen zur täglichen Kommunikation wie die Telefonnummer und sollte deshalb für jeden Verein vorhanden sein.

Wenn Sie als erster Vorsitzender selbst keine emails empfangen wollen oder können, bitten Sie ein Vorstandsmitglied Ihres Vereins (z. B. Kassier, Schriftführer), die Rundschreiben des LVBI in Zukunft stellvertretend für Sie zu empfangen. Mit einer email an die Adresse info@lvbi.de mit folgendem Text „Der Imker- / Bienenzuchtverein ist ab sofort per email zu erreichen“ bekommt die Geschäftsstelle des LVBI automatisch Ihre email-Adresse übermittelt und es gibt hierbei keine Übertragungsfehler. Falls sich Ihre email-Adresse ändert, sollten Sie davon ebenfalls die Geschäftsstelle baldmöglichst in Kenntnis setzen.

Aufruf zur Teilnahme an der Demo „Wir haben es satt“ am 19. Januar 2013 in Berlin

Wir unterstützen die Aktion für eine bäuerlich-nachhaltige Landwirtschaft und gegen eine Agrarindustrie.

Die Landwirtschaft befindet sich in Deutschland, Europa und weltweit in einem tiefen Umbruch. Im Jahr 2013 stehen wichtige Weichenstellungen bevor. Bei der Bundestagswahl steht auch zur Abstimmung, ob es zu einer nachhaltigen Ernährungs- und Energiewende kommt. In der EU wird entschieden, ob eine bäuerlich-nachhaltige Landwirtschaft unterstützt wird oder jährlich weitere 60 Milliarden Euro an Agrarsubventionen vor allem an die Agrarindustrie fließen. Am 19. Januar 2013, 11.00 Uhr, Berlin Hauptbahnhof, findet zum dritten Mal während der Internationalen Grünen Woche die Kundgebung „Wir haben es satt“ statt. Wir fordern vor dem Kanzleramt eine Bienen- und klimafreundliche Landwirtschaft anstelle von Monokulturen.

Mitfahrgelegenheiten in Bussen werden von verschiedenen Organisationen, wie z.B. dem Nabu, BN Bayern etc. organisiert. Und kommen Sie in Berufskleidung, damit wir auch als Imker erkannt werden.

Info zur derzeitigen Arbeit im Vorstand:

- Vorbereitung der Gespräche im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über eine Neufassung der Förderrichtlinien 2013 – 2016
- Satzungsänderung des LVBI

Weihnachtungswünsche

In wenigen Tagen werden wir das Weihnachtsfest feiern und bald geht auch das Jahr 2012 zu Ende. Ich möchte Ihnen allen auf diesem Wege sehr herzlich für Ihr Engagement in Sachen Bienen und Imkerei danken. Ohne Sie wäre vieles in unserem Verband gar nicht möglich. Ich denke dabei z.B. an die vielen Helfer, die sich in diesem Jahr wieder erfolgreich für die Nachwuchswerbung eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen friedvolle und geruhsame Weihnachtsfeiertage. Und wenn es dann soweit ist auch eine guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Eckard Radke

1. Vorsitzender des LVBI